

Fahrzeugdatenblatt für: **Faun L7**

Faun L7

Der 150 PS starke Verkehrsschlepper Typ ZR von 1939 war die Basis für den neuen Faun Lastwagen L7. Vorgestellt wurde er 1949 auf der Export-Messe in Hannover. Faun verbaute in vielen seiner Produkte Motoren von Deutz. Anders als bei Magirus, in den ersten Jahren nach 1945, auch noch Wassergekühlte. Im L7 wurde der 150 PS starke F6M517 eingebaut. Dieser Motor bewährte sich schon vor und im Krieg bei Faun und Magirus. Das Fahrgestell war sehr robust ausgeführt, deshalb konnte das zul. Gesamtgewicht von 13,5 Tonnen schon nach wenigen Monaten auf 16 Tonnen angehoben werden.

Das Schaltgetriebe K60 von ZF, mit 4 Vorwärtsgängen, war auch aus der Vorkriegszeit, und ausgelegt für ein Motordrehmoment von 60 mkp. Damit war es eigentlich zu schwach für die 77,5 mkp des 6 Zylinder Deutz Motors. Um den Antriebsstrang vor Schäden zu schützen wurde ein Schongang/Schnellgang Getriebe von Maybach (MSG) vor dem ZF-Getriebe eingebaut.



TECHNISCHE FAHRZEUGDATEN

MOTOR

Hersteller:	Deutz
Baumuster:	F6M517
Bauart:	stehender 6 Zyl.-Reihen-Motor, wassergekühlt Vorkammer-Viertakt-Dieselmotor
Bohrung /Hub:	130 mm x 170 mm
Hubraum:	13.538 cm ³
Leistung:	150 PS bei 1.600 U/min
Drehmoment:	77,5 mkg bei 950 U/min
Kraftstoffverbrauch:	35 l/100 km

KRAFTÜBERTRAGUNG

Antriebsformel:	4x2
Kupplung:	Zweischeiben
Getriebe:	ZF K60, vorgebaut Maybach-Schnellg.-Getr. 4. Gang langsam i=1,00 4. Gang schnell i=0.705
Hinterachse:	Faun, doppelt untersetzt, i=7,00
Geschwindigkeit:	66,4 km/h

FAHRGESTELL

Fahrzeugart:	Lastwagen
Radstand:	5.380 mm
Spur vorne:	2.025 mm
Spur hinten:	1.800 mm
VA-Last:	4.500 kg/5.500 kg
HA-Last:	9.000 kg/10.500 kg
zul. Gesamtgewicht:	13.500 kg/16.000 kg
Nutzlast :	- kg/8.250 kg
zul. Anhängelast:	24.000 kg/24.000 kg
zul. Gesamtzuggewicht:	37.500kg/40.000 kg
Reifen:	12.00-20 oder 12.00-22
Räder:	-

WEITERE DATEN

Produktionszeit:	1949-1951
Produktionszahl:	-
Kaufpreis 1950:	36.120,00 DM mit Pritsche

„Güterzug der Landstraße“

So präsentierte Faun den L7 in der Werbung. Aufgrund der robusten Bauart seines Vorgängers, dem Verkehrsschlepper, war er besonders geeignet für den Einsatz mit 2 Anhängern. Beide L7 in diesem Blatt wurden von Schmitz in Altenberge konstruiert und gebaut, in einem Guss, als „Güterzug“ der Landstraße. Beim Handling und bei der Fahrsicherheit, besonders beim Bremsen, konnte der „Güterzug“ nicht überzeugen, und bereits 1953 verbot der Gesetzgeber den 2. Anhänger beim Lastzug. Da ist Peters Konstruktion mit 3-achs Motorwagen und 3-achs Anhänger schon sicherer und auch beherrschbarer. Von Faun nicht im Angebot aber von vielen Fahrzeugbauern realisierbar in den 1950er Jahren.

